

Umbenennung Uhlhornsweg

Die Universitätsgesellschaft Oldenburg (UGO) schlägt in einem Brief an Oberbürgermeister Jürgen Krogmann die Umbenennung des Uhlhornswegs in „Karl-Jaspers-Allee“ vor. Der Bürgerverein Bloherfelde warnt aber vor den Folgen für die zahlreichen Anlieger, die einer Umbenennung im Wege stünden, und fordert vor einer möglichen Umbenennung eine Anwohnerbefragung. Schließlich ist eine Straßennamenänderung für die Betroffenen mit erheblichen Kosten und noch mehr Mühen verbunden.

Wie bei einem Umzug muss die neue Adresse allen Freunden, Bekannten, Verwandten, Ärzten, Schulen, dem Finanzamt, allen Geschäftspartnern und vielen weiteren Personen mitgeteilt werden. Das alles kann im Einzelfall auch teuer werden. Sollten sich aber in einer Anwohnerbefragung die Mehrzahl der Anwohner dafür aussprechen, würde sich der BV Bloherfelde der Umbenennung nicht in den Weg stellen.

Eine Karl-Jaspers-„Allee“ würde die Straße aber erst durch einen auf-

wändigen Umbau werden. Vom Demokratieverständnis her hätte sich der Bürgerverein gewünscht, die Universitätsgesellschaft hätte die Anwohner sofort in ihre Überlegungen eingebunden. Für den Bürgerverein ist der Uhlhornsweg ein erster Test für das neue „Miteinander“ des Oberbürgermeisters. Und auch dafür, ob der Rat bereit für eine Bürgerbefragung ist.

Rolf Grösch

Schokonikoläuse für Bürger

Auch in diesem Jahr hat der BV den Bloherfeldern mit einer kleinen Geste einen schönen Advent und schöne Feiertage gewünscht. Die Vorstandsmitglieder Ralf Russius und Klaus Vogt haben am Nikolaussamstag in der Bloherfelder Straße vor Irma und Peter Ilhardt und Rolf Grösch vor Neukauf kleine Schokonikoläuse verschenkt. Mit dieser Aktion werden neben alten Bekannten auch viele Bewohner angetroffen, die den Bürgerverein noch nicht kennen. Schließlich ist Bloherfelde einer der Oldenburger Stadtteile, die am schnellsten wachsen.

Tobias Frick



Bald Allee? Der Uhlhornsweg vom Quellenweg aus betrachtet.

Foto: Tobias Frick